

schulblatt 09

07. Juni 2018

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,**ob Detlev von Liliencron in Hamburg ist,
als er im Juni 1892 sein Gedicht schreibt,
wissen wir nicht. Fest steht: Der Schriftsteller
beschreibt am Ende des 19. Jahrhunderts
ein Bild, wie es gerade im Schulgarten zu
sehen ist:**Schöne Junitage**Mitternacht, die Gärten lauschen,
Flüsterwort und Liebeskuß,
Bis der letzte Klang verklungen,
Weil nun alles schlafen muß -
Flußüberwärts singt eine Nachtigall.**Sonnengrüner Rosengarten,
Sonnenweiße Stromesflut,
Sonnenstiller Morgenfriede,
Der auf Baum und Beeten ruht -
Flußüberwärts singt eine Nachtigall.**Straßentreiben, fern, verworren,
Reicher Mann und Bettelkind,
Myrtenkränze, Leichenzüge,
Tausendfältig Leben rinnt -
Flußüberwärts singt eine Nachtigall.**Langsam graut der Abend nieder,
Milde wird die harte Welt,
Und das Herz macht seinen Frieden,
Und zum Kinde wird der Held -
Flußüberwärts singt eine Nachtigall.**Übrigens: Wer genau hinhört, kann in der
Berner Au noch die Nachtigall singen hören!**Mit frühlommerlichen Grüßen,
Lukas Schirmer*

EIN STÜCK ÜBER BRECHTS LEBEN & WERK

DONNERSTAG, 14. JUNI // 19.00 UHR**FREITAG, 15. JUNI // 19.00 UHR****SAMSTAG, 16. JUNI // 19.00 UHR****AUFFÜHRUNG DER KLASSEN 12A & 12B****REGIE: MONA DOOSRY, JAN HÜBNER,
MATHIAS VIERL****Geeignet ab 6. Klasse**

VORBLICK

GLOTZT NICHT SO ROMANTISCH oder
BRECHTS TRAUM

Theatersstück der 12. Klassen

14.06.18
15.06.18
16.06.18
19 Uhr

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg

Karten: Vorbestellung (Reservierungsgebühr 2,50€) bis 7.6. im Büro oder an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

KARTEN

Vorverkauf

Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 07.06.

Direktverkauf am 08.06. von 9.30-10.30 Uhr im Foyer und an der Abendkasse
(eine Stunde vor Beginn)

Weitere Informationen auf Seite 2...

VORBLICK

Fortsetzung von Seite 1...

„Glotzt nicht so romantisch!“ oder Brechts Traum

Im Frühjahr 1956 liegt der "Stückeschreiber" Bertolt Brecht in der Berliner Charité. In einem Fiebertraum mit seinem Leben und seinen Werken konfrontiert, muss er vor sich selbst Rechenschaft ablegen, ob oder inwieweit sein Schaffen der Menschheit von Nutzen war oder noch ist.

Den Auftakt bildet *Die Maßnahme*, der sich die Moskauer Agitatoren verschrieben haben. Da ist die tapfer-zornige *Frau Carrar*, dort der orientierungslose Kriegsheimkehrer *Kragler* aus *Trommeln in der Nacht* und auch der zähnebleckende Mackie Messer aus der *Dreigroschenoper* darf nicht fehlen, ein Meister der Verstellung und skrupelloser Verbrecher aus Soho. Was der Mensch in all dem Durcheinander eigentlich ist, versucht *Antigone* zu beschreiben, muss aber erkennen, dass das antike Bild im 20. Jahrhundert Risse bekommen hat, die sich zu Abgründen weiten, indem der *Anstreicher Hitler* sein Unwesen treibt. Wie aus dem Nichts taucht er im Schneesturm irgendwo zwischen Himmel und Hölle auf dem Weg nach Stalingrad auf, nicht ahnend, dass der brave Soldat *Schweyk* ihm bereits einige Schritte voraus ist. Nicht nur die Politik hat sich der Frage nach der Moral zu stellen, sondern

auch die Wissenschaft im Atomzeitalter. Aus der historischen Distanz ergibt sich oft ein klarerer Blick auf die Verhältnisse und Gesinnungen, und so ist es *Galileo Galilei*, der uns der Zwiespältigkeit eines Wissenschaftlers ansichtig werden lässt. Die brutale Rücksichtslosigkeit des Krieges wird am Schicksal von *Mutter Courage* und ihren Kindern demonstriert und auch die tugendhafte *Johanna der Schlachthöfe* scheitert bei der Konfrontation mit Seelenlosigkeit der Welt daran, durch moralisches Handeln die Verhältnisse zu verbessern. *Der gute Mensch von Sezuan Shen* Te erkennt, dass ein guter Mensch in einer kapitalistischen Gesellschaft ohne Maskerade kaum überleben kann. Grusche, die einfache Magd aus dem *Kaukasischen Kreidekreis*, verdeutlicht, dass Mitgefühl mehr ist als Besitzanspruch. Ganz im Stil des "epischen Theaters" als Ort der Verfremdung und des Hinterfragens werden, neben ausgewählten Szenen, Songs und Gedichte Brechts auf unserer Bühne präsentiert. Ein unterhaltsamer Abend erwartet Sie!

*Im Namen aller Mitwirkenden,
Henrike Krull und Miriam Mittwollen*

VON DEN SCHÜLERN

PAINTBUS-WETTBEWERB 2018

Alle zwei Jahre findet in Hamburg der Paintbus-Wettbewerb statt, bei dem Schüler der 7. bis 13. Klassen Entwürfe zu einem bestimmten Thema einreichen dürfen. Das Thema 2018 war Hamburg unter Strom. 34 Schulen nahmen am Wettbewerb teil und es wurden von 583 Schülerinnen und Schülern insgesamt 480 Entwürfe für HVV-Busse abgegeben. Der von der Paintbus-Jury ausgewählte Sieger durfte mit einem Team einen Linienbus mit seinem Entwurf bemalen. Dieser Bus fährt anschließend mindestens ein Jahr durch Hamburg.

In diesem Jahr hat Maria Moriz aus der 10a den zweiten Platz gewonnen und durfte mit einem Team von 14 Leuten und der Unterstützung von Frau Galitsch und dem Hamburger Künstler Kai

Teschner eine Hausfassade in der Marthastrasse 35a-c mit ihrem Entwurf gestalten. Am Mittwoch, den 23.05. und Donnerstag, den 24.05.18 wurde die zu Beginn weiße Wand mit viel Spaß und Farbe in ein schönes Wandbild verwandelt. Am ersten Tag wurde an die 8 x 3 Meter große Fassade erst einmal eine Quadratur gezeichnet sowie mit Kohle die Skyline und weitere Bestandteile von Marias Entwurf eingezeichnet. Später am Nachmittag wurde die erste Farbe an die Wand gepinselt und Donnerstag gegen 20h wurden die letzten Pinselstriche über die Wand gezogen. Die zu Anfang kleine und nur auf Papier gezeichnete Zeichnung von Maria ist nun groß und farbenfroh auf einer Hauswand zu sehen.

Clara Funck (Klasse 10a)



The Tempest

BITTE BEACHTEN SIE DIE GEÄNDERTE ANFANGSZEIT DER SAMSTAGS-AUFFÜHRUNG!

VON WILLIAM SHAKESPEARE
AUFFÜHRUNG DER KLASSE 11 A
IN ENGLISCHER SPRACHE
REGIE: TANJA SCHÖNFELD
FREITAG, 22.06., 20:00 UHR
SAMSTAG, 23.06., 17:00 UHR

Der entmachtete Herzog von Mailand, Prospero, der vor 12 Jahren von seinem Bruder mitsamt seiner Tochter auf einer kleinen Insel abgesetzt wurde, damit dieser selbst an die Macht kommen konnte, beschwört mithilfe seines mystischen Dieners Ariel einen mächtigen Sturm herauf, um seine Feinde, die an der Insel vorbeisegeln, auf diese zu locken. Prospero möchte sich mit einem witzigen sowie magischen Plan an ihnen rächen.

Kann die Liebe vielleicht einen Anker zwischen den Fronten bieten?

Hanna Schwarz

KARTEN: NUR IM DIREKTVERKAUF AN DER ABENDKASSE
RESERVIERUNGSGEBÜHR 2,50 € FÜR ALLE JEWEILS EINE STUNDE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg
Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf
Tel.: 040 / 855 02 805
Email: julia@raskopf.org

Gabriele Timm
Tel.: 01577 / 3306312

SCHÜLERBÜCHEREI

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI:
WIR VERLEIHEN AN ALLEN SCHULTAGEN

MONTAG BIS FREITAG
VON 7:30 UHR BIS 8:00 UHR

MITTWOCH
VON 7:50 UHR BIS 13.00 UHR

BÜCHER AN SCHÜLER, ELTERN UND LEHRER IN DEM RAUM GLEICH NEBEN DEM LEHRERZIMMER.

Chantal Cartier (L), Nathalia Diel (E)

Zusammenfassung der Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz

VOM 19. APRIL 2018

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG: DER FÖRDERKREIS STELLT SICH VOR

Es war in alten Zeiten,
Da lebte in der Eingeweichten Seelen
Kraftvoll der Gedanke, dass krank
Von Natur ein jeglicher Mensch sei.
Und Erziehen ward angesehen
Gleich dem Heilprozess,
Der dem Kinde mit dem Reifen
Die Gesundheit zugleich erbrachte
Für des Lebens vollendetes Menschsein.

Rudolf Steiner

Die Förderung jedes Kindes im Klassenverband und darüber hinaus die individuellen Möglichkeiten der Waldorfpädagogik, die außerhalb der Klasse für die Schüler angeboten werden, sind vielfältig. Jeder Förderunterricht soll das Selbstbewusstsein stärken und versucht, den Eigenwillen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten anzuregen.

So hatten wir an diesem Abend das große Vergnügen, das gesamte Spektrum der Fördermöglichkeiten unserer Schule nicht nur kennenzulernen, sondern auch selbst zu erleben und anschließend mit Schülern, Lehrern und Eltern in den Austausch zu gehen.

DER FÖRDERKREIS IM EINZELNEN:

Förderunterricht: Frau Golombek, Frau Paysan-Möhle, Frau Pohl
Heileurythmie: Frau Lambert, Herr Kuhnt
Sprachförderung: Herr Rimmel

SCHULARZT

Dr. Dirk Häger ist als anthroposophischer Arzt an unserer Schule beratend, nicht behandelnd tätig.

Der heutige Förderkreis hat sich in den letzten 1,5 Jahren gefunden und trifft sich 2x die Woche zum „Alltagsgeschäft“ und zu inhaltlichen Themen. Aktuell wird an den Themen Kindesentwicklung/ Kinderbesprechungen gearbeitet.

Nach der Vorstellung des Förderkreises ging es gruppenweise in das praktische Tun.

HEILEURYTHMIE

In der Regel hat ein einzelner Schüler 1mal die Woche 30 Minuten für ca. 11 Wochen Heileurythmie und bekommt hier die Gelegenheit, an sich selbst zu arbeiten, den Leib besser zu spüren, besser zu lernen.

Warum kommen Schüler zur Heileurythmie?

Einige Beispiele:

- Zum konstitutionellen Ausgleich
- Unruhe oder Passivität eines Kindes
- Zum Wecken von Lebenskräften
- Zur seelischen Stabilisierung
- Zum Steigern von Nachahmungskräften
- Zur einzelnen persönlichen Zuwendung
- Als Überbrückungssituationen im Krankheitsfall (z.B. Neurodermitis) bis die Therapie beginnt

Ich war in der Gruppe von Herr Kuhnt und sehr berührt von der Intensität und Zartheit der Bewegungen. Übungen für z.B. einen blitzgescheiten 4. Klässler, der nur „im Kopf“ ist und nun in den Körper, in die Beine und Füße kommen soll. Sich auf die Übungen einlassen, Zählen, Klatschen, Körper und Schrittfolgen kombinieren. Es sieht so leicht aus und war doch für uns Erwachsene eine mehr oder weniger große Herausforderung, die sehr viel Freude bereitet hat.

SPRACHLEHRE

In der Sprachlehre geht es um das Verhältnis von Atem und Stimme. Anhand der Stimme (laut, leise, stockend, lispelnd,...) oder der Zahnstellung werden entsprechende Sprachübungen mit den Schülern gemacht, um sie zu entwickeln und zu stärken.

Anhand von Schillers „Der Handschuh“ und dem schwungvollen Versbau zeigte Herr Rimmel uns auf, wie wir durch das Rezitieren in einen Schwung kommen, den Atem „ rauswerfen“ und somit Begeisterung wecken. Je länger die Verse, je länger wir rezitieren, desto mutiger, lauter, deutlicher werden wir und kommen in einen Fluss und spüren die Kraft der Übung. Gern könnte es noch weiter gehen, aber leider sind die 20 Minuten schon vorbei.

FÖRDERUNTERRICHT

Den Förderunterricht begleiten Frau Paysan-Möhle und Frau Golombek. Sie unterstützen hauptsächlich die Bereiche Rechnen, Schreiben und Lesen. Ergänzt wird das Team um Frau Pohl, die Schüler in der Reflexintegrationsarbeit unterstützt.

In der Arbeitsgruppe versetzten uns die Förderlehrerinnen spielerisch in die Situation von Schülern mit Förderbedarf. So wurden in Rechenaufgaben Zahlen durch Buchstaben ersetzt und waren zu lösen. Dies empfanden wir als „stressig“. Ebenso konnten wir uns in Schüler mit Leseschwäche einfühlen, als wir Texte lesen sollten, in denen die erste Silbe an die letzte Silbe rutscht.

Danach zeigten Frau Paysan-Möhle und Frau Golombek uns Methoden auf, wie man Schüler entsprechend fördern und auf ihrem Weg begleiten kann.“

AUFNAHME IN DEN FÖRDERUNTERRICHT

Der Schwerpunkt der Förderung liegt zur Zeit in der Unterstufe, da gerade in dieser Altersgruppe Entwicklungsmöglichkeiten liegen, die Jahre später so nicht mehr gegeben sind. Sind Eltern der Meinung, dass ihr Kind Bedarf an Förderunterricht hat, ist der nächste Schritt die Rücksprache mit dem Klassenlehrer. Die Aufnahme in den Förderunterricht wird vom Klassenlehrer koordiniert, selbst angeregt und mit diesem auch besprochen. Die Kinder kommen dann alleine oder in kleinen Gruppen zu festgelegten Zeiten. Aktuell gibt es Wartelisten für den Förderunterricht. Aber der Förderkreis ist bemüht, schnell zu reagieren oder Übergangslösungen zu finden.

Denken manche Kinder, mit ihnen stimmt etwas nicht, wenn sie zum Förderunterricht gehen, ist es besonders wichtig, dass Eltern und Klassenlehrer im Gespräch bleiben und sich austauschen.

FÖRDERUNG IN DER OBERSTUFE

Die gruppenweise Förderung in der Oberstufe ist seit 1 Jahr im Gespräch und vom Förderkreis aufgenommen worden. Derzeit arbeiten Frau Paysan-Möhle und Frau Golombek an einem Konzept, das zu gegebener Zeit vorgestellt wird.

Von den Oberstufenschülern kam der Wunsch, dass sich die Förderlehrer in den Betreuerstunden einmal kurz vorstellen.

WEITERE SELK-TERMINE

Da es für unsere Vorbereitungsgruppe nicht möglich war, einen mittelfristigen SELK-Termin zu erhalten, findet diesen Sommer keine weitere SELK statt. Für das nächste Schuljahr sind folgende Termine vorgesehen: Donnerstag, 6. September 2018, Donnerstag, 24. Januar 2019 und Donnerstag 4. April 2019.

Das Thema im September wird zum Bereich „Mobbing begegnen und vorbeugen“ sein. Anregungen gerne unter elternrat@waldorfschule-wandsbek.de.

Herzlich, Euer/Ihr SELK-Team

Johanna Barthel, Erdmute Braun, Anja Büttner, Bernhard Kozel, Claudia Offelmann-Zimmer, Stefanie von Laue

DIGITALISIERUNG



Vortrag und Diskussion

Alles wird ver-WLAN-t.

Im aktuellen Internet- und Datenrausch wird vor allem WLAN wie im Wahn ausgebaut. Alles soll miteinander vernetzt werden. Den Mut zu fragen, ob diese Zukunftstechnik tatsächlich zukunftstauglich ist, haben nur Wenige.

Inzwischen gibt es speziell zu WLAN über 100 wissenschaftliche Studien, die sehr besorgniserregende Ergebnisse zeigen. Ergebnisse, die an einer Zukunftstauglichkeit von WLAN und anderen Funktechniken ernsthaft zweifeln lassen.

Der BUND Arbeitskreis Elektrosmog zitiert beispielhaft einige der über 100 Studien zu WLAN, berichtet aus zahlreichen persönlichen Schicksalen, die WLAN bereits auf dem Gewissen hat, zeigt Alternativen auf und steht für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Plätze begrenzt! Anmeldung unter 040 401 69 521 oder elektrosmog@bund-hamburg.de

Dienstag 19.30 Uhr
19. Juni 2018

RäucherKate Volksdorf
Claus-Ferck-Str. 43
22359 Hamburg

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Rückblick – Faszination Bildschirm

Ende April und Anfang Mai hatten wir Besuch von Herrn Freitag und Herrn Riesen aus der return-Fachstelle Mediensucht in Hannover.

Der Diplompädagoge und Leiter der Fachstelle, Eberhard Freitag, trug interessierten Eltern und Lehrern unserer Schulgemeinschaft wertvolle Erkenntnisse aus seiner 10-jährigen Erfahrung als Suchtberater vor. Er sprach über Themen wie Social Media, die „Gefahren“ des Internets durch einen ungefilterten und freien Zugang sowie Computerspiele und welche Belohnungssysteme sich dahinter verstecken, die vor allem Jungs ansprechen.

Dabei ging er auf die große Herausforderung ein, vor der wir Eltern alle stehen: Wie helfen wir unseren Kindern zu einer Mediennutzung, die im Hinblick auf die Zeit und die Inhalte an das Maß der bereits erreichten Persönlichkeitsreife angepasst ist? Selbst auch Vater, ist er überzeugt davon, dass wir mit Versuchen, die Persönlichkeitsreife mittels Medienkompetenzprojekten zu beschleunigen, um die Kinder möglichst früh an die allgegenwärtige Mediatisierung anzupassen, uns und unseren Kindern keinen guten Dienst tun. Wir sollten uns vielmehr von der Frage leiten lassen, was unsere Kinder benötigen, um gesund wachsen zu können an Leib und Seele. Die Tatsache, dass Bilder, die wir mit unseren Augen aufnehmen, unser Herz und unsere Seele prägen, verpflichtete uns als Eltern Sorge zu tragen, welche Bilder in die Herzen unserer Kinder gelangen. Das bedeute, dass wir ihnen das Internet sehr be-

wusst gemäß ihrer Verantwortungsfähigkeit öffnen und alles dafür tun sollten, sie vor Bildern der Würdelosigkeit, der Gewalt und einer beziehungslosen und egoistischen Sexualität zu schützen. Er verglich die Erziehung unserer Kinder mit einem Kielgewicht einer Segelyacht: Dieses sei entscheidend für ihre Sturmtauglichkeit und die Fähigkeit, Kurs zu halten. „Da, wo wir als Eltern immer wieder Zeit und Kraft in eine vertrauensvolle Beziehung, in das Gespräch mit unseren Kindern investieren, ihnen Vorbild sind, unsere Haltung mit den damit verbundenen Grenzsetzungen versuchen nachvollziehbar zu erklären, ‚beschweren‘ wir ihr charakterliches Kielgewicht.“ Er machte Mut, die Kluft, die in Bezug auf die Unsicherheit der Eltern und die rasant wachsende Technik entstanden ist, nicht weiter wachsen zu lassen und durch die Auseinandersetzung auch „Fehler“ zuzulassen, um eine gelingende medienerzieherische Haltung zu erlangen.

Im Mai arbeitete Dietrich Riesen von der return Fachstelle mit der 9b und führte mit den Schülern einen 1-tägigen Workshop zu den Themen Medieneumgang (Haltung, Sucht, Erfahrungen aus der Beratungspraxis, Umgangsmöglichkeiten, Grenzen), Computerspiele (Attraktoren, Gewinne und Verluste, Parameter zur Selbsteinschätzung, Ausstiegs- und Umgangsmöglichkeiten, Belohnungssystem und Ambivalenzen, Erfahrungen aus der Beratungspraxis) und Internetpornografie (Lebenswelt

von Jugendlichen, Fragen zu Beziehung und Sexualität, Schamgefühl, Belohnungssystem, Erfahrungen aus der Beratungspraxis) durch.

Die Schüler nahmen dieses Angebot mit großem Interesse an und empfanden es als sehr positiv und interessant. Sie fühlten sich angesprochen und eingebunden. Durch seine offene und einfühlsame Art gelang es Herrn Riesen, mit den Schülern auch über schambefahrene Themen wie den Konsum von pornographischen Inhalten und deren Auswirkung auf ihre Beziehungsfähigkeit zu sprechen: „Es war ‚cool‘, dass Herr Riesen so offen und sachlich über heikle Themen sprechen konnte.“ Die Schüler der 9b möchten diesen Workshop anderen Klassen weiterempfehlen.

Abends rundete Herr Riesen seinen Besuch mit einem Vortrag zu den o.g. Themen für die Schulgemeinschaft ab. Er betonte, dass wir unseren Kindern echte Erfolge und Abenteuer ermöglichen sollten, die über den Tag hinaus Bedeutung haben und unsere Kinder nachhaltig berühren, ihnen Selbstvertrauen geben. Sind Kinder fest mit der realen Welt verankert, z.B. über den Sport, die Musikschule oder durch echte zwischenmenschliche Begegnungen und Auseinandersetzungen, laufen sie weniger Gefahr, von virtuellen Welten vereinnahmt zu werden. Ohne unseren Einsatz ist dies jedoch nicht möglich.

Katja Milkov-Anowski für den Medienkreis

Der Medienkreis

Wir sind Ansprechpartner zum Thema Medien an unserer Schule (Vorträge, Workshops für Schüler, Vermittlung von Fortbildungen, Medienkonzept und Anregungen).

Mitglieder des Medienkreises: Sonja Sommerlatte (E), Katja Milkov-Anowski (E), Karsten Post (E), Florian Hellberg (E), Britta Lichtenberg (L), Mathias Kircher (L), Bernhard Kozel (L). Kontakt Medienkreis: Email: medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ACHTUNG! TERMINVERSCHIEBUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

AUF GRUND EINES BEDAUERLICHEN FORMFEHLERS WIRD DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 18.06.2018 AUF MONTAG, DEN 02.07.2018 UM 20:00 UHR VERSCHOBEN.

*Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag des Vorstandes
Frank Schade, Geschäftsführung*

INFORMATIVES

WILLKOMMEN IN DER ELTERNBÜCHEREI!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder

Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Dickies und Silbenstifte (Buntstifte) erwerben.

Neu in der Elternbücherei
Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich,

Einschlaghüllen für Epochenhefte im Querformat zu erwerben. Stückpreis 0,60€

Die Elternbücherei ist geöffnet von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht.

Jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr:

„Gespräche über Bilder“ -Betrachtung von Werken der bildenden Kunst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERMINE JUNI

Di	12.06.	20.00 Uhr	Elternabend 5a (Bargmann)
Mi	13.06.	20.00 Uhr	Elternabend 7a (Pohl)
Do	14.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 10/18
Fr	15.06.	19.00 Uhr	Klassenspiel der 12. Klassen
Sa	16.06.	19.00 Uhr	Klassenspiel der 12. Klassen
Di	19.06.	19.00 Uhr (!) 20.00 Uhr	Berichtselternabend Landbau 9b Elternabend 4a (Wüstenhagen)
Mi	20.06.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (Schmidt-Grimm)
Do	21.06.		Veröffentlichung Schulblatt 10/18 (= letztes Schulblatt vor den Sommerferien!)
Fr	22.06.	20.00 Uhr	Fremdsprachenspiel 11a
Sa	23.06.	17:00 Uhr	Fremdsprachenspiel 11a
Mo	25.06.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2b (Elson) Elternabend 7b (Geck)
Di	26.06.	20.00 Uhr	Elternabend 3a (Lichtenberg)
Fr	29.06.	16.00 Uhr	Jahresabschluss Klasse 3b
Sa	30.06.	16.00 Uhr	Mittelstufenkonzert

TERMINE JULI

Do 02.07. 20.00 Uhr Mitgliederversammlung

FERIEN 2018/2019

jeweils erster und letzter Ferientag

Do 05.07. – Mi 15.08.2018	Sommerferien
Sa 29.09. – So 14.10.2018	Herbstferien
Mi 31.10.2018	Tag der Reformation
Do 20.12. – So 6.01.2019	Weihnachtsferien
Sa 02.03. – So 17.03.2019	Frühjahrsferien
Fr 19.04 – Mo 22.04.2019	Freie Tage über Ostern
Mi 01.05.2019	Tag der Arbeit
Sa 11.05 – So 19.05.2019	Maiferien
Do 30.05.2019	Christi Himmelfahrt
Fr 31.05.2019	Brückentag für Himmelfahrt
Sa 08.06. - Mo 10.06.2019	Freie Tage über Pfingsten
Do 27.06. – Mi 07.08.2019	Sommerferien

TERMINE SCHULBLATT

BEACHTEN SIE BITTE DIE NÄCHSTEN REDAKTIONSSCHLUSS- UND VERÖFFENTLICHUNGSTERMINE DES SCHULBLATTS:

- Redaktionsschluss Schulblatt 10/18: Do 14.06.2018
- Veröffentlichung Schulblatt 10/18: Do 21.06.2018
(= letztes Schulblatt vor den Sommerferien!)

KLEINANZEIGEN

FAHRGEMEINSCHAFT / MITFAHRGELEGENHEIT GESUCHT (EIMSBÜTTEL)

Louisa kommt nach den Sommerferien in die neue Erste Klasse (1A). Zeitgleich wird sie ein Geschwisterchen bekommen, weshalb wir auf der Suche nach einer Fahrgemeinschaft für Louisa sind. Wir wohnen in Eimsbüttel in der Wiesenstraße. Gibt es vielleicht Eltern, die ihre Kinder aus derselben Ecke zur Schule bringen? Oder haben ältere Schüler aus der Gegend Lust, ihr Taschengeld aufzubessern und Louisa mit der Bahn mitzunehmen? Wir freuen uns über jede Möglichkeit!

Kontakt: Lena Brüggmann // Tel.: 0176 / 215 00 865 // E-Mail: Lena.Brueggmann@gmx.de

GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN

Wir sind eine 4-köpfige Waldorf-Familie mit Hund und verkaufen den vorderen Teil unseres Grundstücks in sehr schöner, ruhiger Lage in Hamburg-Wellingsbüttel. Wir suchen eine nette Familie oder ein jung gebliebenes Senioren-Paar, die sich dort gerne ihr kleines Traumhaus bauen wollen. Bei Interesse einfach eine E-Mail senden für weitere Infos! Kontakt über E-Mail: grundstueck-wellingsbuettel@web.de

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Hilda ist eine wunderschöne junge Frau (18), die in Tanzania lebt. Ich habe sie im vergangenen Oktober kennengelernt und sie als unglaublich offen, kommunikativ und interessiert erlebt. Sie hat mir erzählt, wie sie sich an ihrer Schule für die Gleichberechtigung der Mädchen und Jungen eingesetzt hat. Sie hat große Träume und eine starke Meinung. Sie möchte Rechtsanwältin werden, damit sie, wie sie sagt, ihren Kindern später alles geben kann, was diese brauchen und sie ihnen Bildung ermöglichen kann. Ich weiß noch, wie beeindruckt ich von ihr war. Ich konnte sehen, wie sie all das erreichte, was sie wollte. Dann habe ich jedoch erfahren, dass sie nicht mehr zur Schule gehen kann, da ihre Eltern das Schulgeld nicht mehr bezahlen können. Ich möchte und kann nicht wahrhaben, dass sie ihre Träume, welche zur Besserung unserer Welt beitragen, nicht wahr werden sollen. Unglaublich gerne würde ich eine Unterstützung für sie finden. Ich würde mich unbeschreiblich freuen, wenn Sie sich bei Interesse bei mir melden könnten.

Kontakt: Malin Di Marino (Klasse 11b) // Tel.: 0151 / 51574602

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Lukas Schirmer, Christiane Gerber,
Jan Brüggmann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss
per Mail an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de

Verantwortlich Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.